

Europäische Hymnentexte

ALBANIEN

„Vereint um die Fahne,
Mit einem Wunsch mit einem Ziel,
Gemeinsam auf die Fahne schwörend,
Zur Rettung aller, uns zu vereinen.
Vom Kampfe entfernt sich nur der,
Der als Verräter geboren ist.
Wer ein Mann ist, der ist ohne Furcht,
und wenn er stirbt, dann wie ein Held.
Wir werden die Waffen erheben,
Um allerorts das Vaterland zu verteidigen,
Keines unserer Rechte geben wir auf,
Für den Feind ist hier kein Platz.
Gott selbst sagte,
Dass Nationen von der Erde schwinden,
Doch Albanien wird bestehen,
Dafür, dafür kämpfen wir.“

ANDORRA

Der große Karl der Große, mein Vater,
befreite mich von den Sarazenen,
Und vom Himmel gab er mir das Leben
von Meritxel, der großen Mutter.
Ich wurde als Fürstin geboren, als
Jungfrau, neutral zwischen zwei Nationen.
Ich bin die einzig übriggebliebene Tochter
des karolingischen Reiches.
Glaubend und frei über elf Jahrhunderte,
glaubend und frei werde ich bleiben.
Die Gesetze des Landes seien mein
Begleiter, und meine Verteidiger seien
Fürsten!
Und meine Verteidiger seien Fürsten!

BELGIEN (beide Str.)

O liebes Land, o Belgiens Erde,
Dir unser Herz, Dir unsere Hand,
Dir unser Blut, o Heimaterde,
wir schwören's Dir, o Vaterland!
So blühe froh in voller Schöne,
zu der die Freiheit Dich erzog,
und fortan singen Deine Söhne:
„Gesetz und König und die Freiheit hoch!“

O Belgien, o teure Mutter, Dir gehören
unsere Herzen, unsere Arme!

Dir gehört unser Blut, Vaterland!
Alle schwören wir Dir: Du wirst leben!
Groß und schön wirst Du immer leben
und der Wahlspruch Deiner
unverbrüchlichen Einheit wird heißen:
Für König, Recht und Freiheit!

BOSNIEN-HERZOGOWINA (1995-1999, seither ohne Text)

Du Jahrtausend altes Land
Dir schwöre ich meine Treue
Vom Meer bis zur Save
Von der Drina bis zur Una

Du bist eine einzige
Meine Heimat
Du bist eine einzige
Bosnien und Herzegowina

Möge dich Gott beschützen
für die neuen Generationen
Du Land meiner Träume
Meiner Urgroßväter

Du bist eine einzige
Meine Heimat
Du bist eine einzige
Bosnien und Herzegowina

BULGARIEN (beide Str.)

Stolzes „altes Gebirge“ (bulgarisch für
Balkan), wo die Donau sich bläulich neben
dir erstreckt, die Sonne Thrakien
erleuchtet, und den Himmel rötet über dem
Pirin.

Refrain:

Liebe Heimat,
du bist das Paradies auf Erden,
deine Schönheit, deine Anmut,
ach, sie sind unendlich.

2. Strophe

Unzählige Kämpfer sind gefallen
für unser geliebtes Volk.
Mutter, gib uns männliche Kraft
ihren Weg weiterzugehen.

Refrain

DAENEMARK (Alle Str.)

Es liegt ein lieblich Land
Im Schatten breiter Buchen
! Am salz'gen Ostseestrand!
! An Hügelwellen träumt's, im Tal,
Alt-Dänemark, so heißt es,
Und ist der Freja Saal.
Und ist der Freja Saal.:!
Dort saßen in der Vorzeit
Die behelmteten Kämpfer
! Und ruhten sich vom Streite aus:
! Dann wehrten sie die Feinde ab,
Nun ruhet ihr Gebein
Drüben bei dem Hügelgrab,
Drüben bei dem Hügelgrab.:!
Oh ja, das Land ist schön!
So blau die See der Belte,
! Das Laub es grünt hier grün!
! Und schöne Mütter, edle Frauen,
Männer und gescheite Knaben
Bewohnen die dänischen Inseln,
Bewohnen die dänischen Inseln.:!
Für Krone und das Vaterland!
Für jeden einzeln' Bürger,
! Der arbeitet, was er kann!:!
! Unser altes Dänemark für immer,
So lange die Buche spiegelt
Ihre Krone im blauen Wasser,
Ihre Krone im blauen Wasser.:!

DEUTSCHLAND

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand:
! Blüh im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland! :!

ESTLAND (alle Str.)

Mein Vaterland, mein Glück und Freude,
wie schön bist du!
Ich finde nichts
auf dieser großen weiten Welt,
was mir so lieb auch wäre,
wie Du, mein Vaterland!

Du hast mich geboren
und aufgezogen;
Dir danke ich immer
und bleib Dir treu bis zum Tod,
mir bist Du das allerliebste,
mein teures Vaterland!

Über Dich wache Gott,
mein liebes Vaterland!
Er sei Dein Beschützer
und möge reichlich segnen,
was Du auch immer unternimmst,
mein teures Vaterland!

FAEROER

Oh du mein schönes Land

Du herzliebes Land mein,
mein teuerstes Gut!
Im Winter von Schnee fein,
im Sommer so gut;
du ziehst mich so innig
und dicht an die Brust.
Euch Inseln, so minnig,
Gott segne voll Lust,
den heiligen Namen,
gegeben von Ahnen.
Ja, Gott segne die Färöer, mein Land!

Das Rot was da dämmert,
im Sommer am Hang,
der Wintersturm hämmert,
und raubt manchen Mann,
das Dunkel verhüllt mir
die strahlendste Rede,
das Licht, oh es spielt mir,
den Sieg in die Seele,
alle Saiten sie tönen,
von Wagnis und Sehnen,
dass ich schütze die Färöer, mein Land.

Ich knie mich hernieder,
und bet zu Dir, Herr:
Der heilige Friede,
sei über mir!
Lass meine Seele,
die Herrlichkeit schauen,
das Wagnis nun wählen,
- voll Gottvertrauen -
ich trage das Zeichen,

des Werks ohne gleichen,
die Wache für die Färöer, mein Land!

FINNLAND

1. und 11. Strophe (von *Benny Benz*)

O Heimat, Finnland unser Land
Kling laut, du teures Wort!
Kein Land, so weit der Himmelsrand.
Kein Land mit Berg und Tal und Strand
Wird mehr geliebt als unser Nord,
Hier unsrer Väter Hort.

Einst ringt sich deine Blüte los
Reif aus der Knospe Zwang.
Ja, einst aus unsrer Liebe Schoß
Geht auf dein Hoffen, licht und groß.
Und unser Vaterlandsgesang
Erschallt in höherm Klang.

FRANKREICH (1. Str.)

Auf, Kinder des Vaterlands!
Der Tag des Ruhms ist da.
Wir gegen die Tyrannei,
Das blutige Banner erhoben.
Das blutige Banner erhoben.
Hört Ihr auf den Feldern
Das Brüllen der grausamen Krieger?
Sie kommen bis in unsere Arme,
Unsere Söhne, unsere Frauen zu köpfen!

Refr.:

Zu den Waffen, Bürger!
Formt Eure Schlachtreihen,
Marschieren wir, marschieren wir!
Bis unreines Blut
unserer Äcker Furchen tränkt!

GRIECHENLAND

Ich erkenne dich an der Klinge
Des Schwertes, der gewaltigen.
Ich erkenne dich an dem Blick, der mit
Kraft die Erde bemisst.

Den Knochen entsprossen der Griechen,
den heiligen Konochen, und, wie früher,
tapfer, sei gegrüsst,
oh sei gegrüsst Freiheit!

IRLAND (Refrains)

Refr. 1 Wir sind Soldaten
Deren Leben Irland geweiht ist;
Einige sind aus einem Land
Jenseits der See gekommen.
Der Freiheit verschworen,
Soll unser altes Vaterland nie wieder
Despoten oder Sklaven beherbergen.
Heute Nacht besetzen wir die Schlucht der
Gefahr
Für Erin, komme was da wolle,
Inmitten Kanonendonner und
Flintenschüssen
Werden wir ein Soldatenlied singen.

Refr. 2 Söhne der Gälen! Männer des Pale!
Der langerwartete Tag bricht heran;
Die dichten Reihen von Inisfail
Sollen den Tyrannen das Fürchten lehren.
Unsere Lagerfeuer brennen nun herunter;
Seht den Silberstreif im Osten,
Da draußen wartet der angelsächsische
Feind,
So singt denn ein Soldatenlied.

ISLAND

Oh, Gott unseres Landes! Oh, unseres
Landes Gott!
Wir verehren deinen heiligen, heiligen
Namen!
Aus den Sonnensystemen der Himmel
weben deine Krone
deine Legionen, der Zeiten Versammlung!
Für dich ist ein Tag wie tausend Jahre,
und tausend Jahre ein Tag, nicht mehr,
ein Blümchen der Ewigkeit mit zitternden
Tränen,
das zu seinem Gott betet und stirbt.
Islands tausend Jahre,
Islands tausend Jahre,
ein Blümchen der Ewigkeit mit zitternden
Tränen,
das zu seinem Gott betet und stirbt
Islands tausend Jahre,

Islands tausend Jahre, ein Blümchen der
Ewigkeit mit zitternden Tränen,
das zu seinem Gott betet und stirbt.

Oh, Gott unseres Landes! Oh, unseres
Landes Gott!
Wir leben wie wehende, wehende Halme.
Wir sterben, wenn du nicht Licht und
Leben bist,
das uns aus dem Staub erhebt.
Oh, sei du jeden Morgen unser süßestes
Leben,
unser Anführer in der Last der Tage,
und bei Nacht unser himmlischer Frieden
und Schutz
und unser Feldmarschall auf dem Weg der
Nation.
Islands tausend Jahre,
Islands tausend Jahre,
mögen Völker wachsen mit versiegenden
Tränen,
die du auf den Weg ins Gottesreich führst
Oh, Gott, oh, Gott! Wir verneigen uns
und opfern dir brennende, brennende
Seelen,
Gott Vater, unser Herrgott von Generation
zu Generation,
und wir beten unsere heiligsten Gebete.
Wir beten und danken für tausend Jahre,
denn du bist unsere einzige Zuflucht.
Wir beten und danken mit zitternden
Tränen,
denn du bist unser Schicksal.
Islands tausend Jahre,
Islands tausend Jahre,
in der kalten Morgendämmerung fallende
Tränen,
von der scheinenden Sonne gewärmt

ITALIEN (1. Str.)

Brüder Italiens,
Italien hat sich erhoben,
Und hat mit dem Helm des Scipio
Sich das Haupt geschmückt.
Wo ist die Siegesgöttin Viktoria?

Sie möge Italien ihr Haupt zuneigen,
Denn als eine Sklavin Roms
Hat Gott sie erschaffen.

REFRAIN

Lasst uns die Reihen schließen,
Wir sind bereit zum Tod,
Wir sind bereit zum Tod,
Italien hat gerufen!
Lasst uns die Reihen schließen,
Wir sind bereit zum Tod,
Wir sind bereit zum Tod,

KASACHSTAN*

Im Himmel die goldene Sonne,
Im Feld die goldenen Körner,
Ein Epos des Heldenmuts -
So ist mein Land!
Seit Jahrhunderten
Sind wir heldenkühn,
Wir sind stolz und stark
Mein kasachisches Volk!

Chorus:

Oh du mein Land, oh du mein
Land,
Ich bin die von dir gezogene
Blume,
Ich bin das auf deinen Lippen
klingende Lied, oh Land!
Meine Heimat ist mein Kasachstan!

Wir haben ein weites Land,
Und der Weg in die Zukunft ist frei.
Unser Volk ist vereint,
Unser Land – unabhängig.
Neuen Zeiten begegnet es
Wie dem alten Freund.
Das Land unseres Glücks,
Ist dieses Land hier!
Chorus (zweimal):

KOSOVO kein Text

KROATIEN (1. Str.)

Unsere schöne Heimat,
Heldenhaftes liebes Land,
Alten Ruhmes Vätererbe,
Ewig sollst du glücklich sein!

Lieb bist du uns, wie du ruhmreich,

Lieb bist du uns, du allein,
Lieb bist du uns, wo du eben,
Lieb, wo du Gebirge bist.

Fliesse, Drau, Save fliesse,
Auch du Donau, verliere deine Kraft nicht.
Blaues Meer, sage der Welt:
Dass der Kroatse sein Volk liebt

So lange die Sonne seine Felder wärmt,
So lange die Bora seine Eichen umweht,
So lange das Grab seine Toten bedeckt,
So lange ihm sein lebendiges Herz schlägt.

LETTLAND (beide Str.)

Gott, segne Lettland,
Unser teures Vaterland,
Segne Lettland,
Ach, segne es doch!

Wo Lettlands Töchter blühen,
Wo Lettlands Söhne singen,
Lass uns dort im Glücke tanzen,
In unserem Lettland!

LIECHTENSTEIN (beide Str.)

Oben am jungen Rhein
Lehnet sich Liechtenstein
An Alpenhöhen.
Dies liebe Heimatland,
Das teure Vaterland,
Hat Gottes weise Hand
Für uns ersehnen.

Hoch lebe Liechtenstein
Blühend am jungen Rhein,
Glücklich und treu.
Hoch leb' der Fürst vom Land,
Hoch unser Vaterland,
Durch Bruderliebe Band
Vereint und frei.

LITAUEN (alle Str.)

Litauen, unser Vaterland,
Land der Heldengrößen,

Dass aus den vergang'nen Tagen
Kraft den Söhnen sprösse.

Mögen deine Kinder immer
Tugendwege wandeln,
Mögen sie zu deinem Heile,
Dem des Volkes handeln.

Möge die Sonne Litauens
Finsternis verscheuchen,
Hell und klar, recht und wahr
Unsre Schritte lenken.

Möge die Liebe zu dir heiß
Uns im Herzen brennen,
Dein Bestand, Vaterland,
Eintracht allen schenken!

LUXEMBURG (1. u. 4. Str.)

Wo die Alzette durch die Wiesen zieht,
die Sauer durch die Felsen bricht,
wo die Rebe entlang der Mosel duftend
blüht,
der Himmel Wein uns macht:
das ist unser Land, für das wir würden
hier unten alles wagen,
unser Heimatland, das wir so tief
in unseren Herzen tragen.
Unser Heimatland, das wir so tief
in unseren Herzen tragen.

Oh du da oben, dessen Hand
Durch die Welt die Nationen leitet,
Behüte du das Luxemburger Land
vor fremdem Joch und Leid.
Du hast als Kindern schon uns allen
Den freien Geist ja gegeben,
Lass weiterscheinen die Freiheitssonne,
Die wir so lang gesehn!
Lass weiterscheinen die Freiheitssonne,
Die wir so lang gesehn!

MALTA

Schütze es, O Herr, wie Du es immer
beschützt hast,
dieses Mutterland, dieses gute, dessen
Namen wir tragen!
Behalte es in Erinnerung, das Du

so schön erschaffen hast!
Möge er, der regiert, für seine
Weisheit geachtet werden.
Unter der Gnade des Herrn die Stärke im
Menschen wachsen.
Stärke uns alle in Einheit und Frieden!

MAZEDONIEN

Heute über Mazedonien
Wird die neue Sonne der
Freiheit geboren
Die Makedonen kämpfen
für ihre Gerechtigkeit.
Die Makedonen kämpfen
für ihre Gerechtigkeit.

Von neuem weht die
Flagge der Republik Kruševo
Goze Deltschew, Pitu Guli
Dame Grujew, Sandanski!
Goze Deltschew, Pitu Guli
Dame Grujew, Sandanski!

Die makedonischen Wälder singen
Neue Lieder, neue Botschaften
Makedonien ist befreit,
Es lebt in Freiheit
Makedonien ist befreit,
Es lebt in Freiheit!

MOLDAWIEN (5 v. 12)

Unsere Sprache ist ein Schatz
In den Tiefen verschlossen,
Eine Kette von edlen Steinen
Auf unserem Land verstreut.

Unsere Sprache ist ein brennendes Feuer
Inmitten eines Volks, das ohne Nachricht
Aufgewacht ist vom Todesschlaf,
Wie der Held aus den Märchen.

Unsere Sprache ist ein grünes Blatt
Das Rauschen der ewigen Wälder,
Der sanfte Dnister, der in den Wellen
Die Sternenlichter verliert.

Unsere Sprache ist eine heilige Sprache,
Die Sprache der alten Predigten,

Die geweint und gesungen wird
Von den Bauern in ihrem Heim.

Es wird ein Schatz aufsteigen
In den Tiefen verschlossen,
Eine Kette von edlen Steinen
Auf unserem Land verstreut.

MONACO

Fürstentum Monaco, Vaterland,
O welche Fülle hat Gott auf Dich
verwendet.
Der Himmel stets klar, das Ufer stets
blühend,
Dein Fürst wird mehr als ein König
geliebt.
Tapfere Kameraden der Zivilgarde,
Lasst uns stets der Stimme unseres
Kommandanten gehorchen.
Folgen wir stets unserem alten Banner,
Die Trommel schlägt, marschieren wir
voran.
Ja, Monaco hat stets Tapfere gekannt,
Wir alle sind ihre würdigen Abkömmlinge.
Und zu keiner Zeit sind wir Sklaven
gewesen,
Von uns weit entfernt haben Tyrannen
regiert.
Dass der Name unseres Prinzen voller
Milde
In tausend und abertausend Gesängen
gefeiert werde!
Und wenn wir zu seinem Schutz auch alle
unser Leben geben,
So werden's unsere Kinder dann besser
ausfechten

MONTENEGRO

Oh, du helle Morgenröte im Mai,
Unsere Mutter Montenegro,
Wir sind Söhne deiner Felsen,
Und Wächter deiner Ehrlichkeit.

Wir lieben euch, harte Berge,
Und eure gefürchteten Gebirgsketten,
Die niemals gekannt haben
Die Ketten der beschämenden Sklaverei.

Während unser Lovčens Sinn
Unserer Einigkeit die Flügel gibt,

Wird stolz, wird berühmt sein
Unser geliebtes Heimatland.

Der Fluss von unseren Ufern,
Hineingesprungen in zwei Meere,
Wird die Stimme zum Ozean tragen,
Dass Montenegro ewig ist.

NIEDERLANDE (1. und 6. Str.)

Wilhelmus von Nassawe
bin ich von teutschem blut,
dem vaterland getrawe,
bleib ich bis in den todt,
Ein printze von Uranien
bin ich frey unerfehrt,
den könig von Hispanien
hab ich allzeit geehrt.

Mein schild und mein vertrauen,
bistu o Gott mein herr,
auff dich so wil ich bawen,
verlas mich nimmer mehr,
Das ich doch from mag bleiben,
dir dienen zu aller stund,
die tyranney vertreiben,
die mir mein hertz durchwund.

NORWEGEN (alle Str.)

Ja, wir lieben dieses Land, wie es aufsteigt,
zerrfurcht und wettergegerbt aus dem
Wasser, mit den tausend Heimstätten.
Lieben, lieben es und denken an unsere
Väter und Mütter
Und die Sagennacht, die hinsenkt, Träume
auf unsere Erde.

Dieses Land das Harald rettete, mit seinen
riesigen Fähigkeiten,
dieses Land in dem Håkon sich wehrte
gegen die Qual von Øvind;
Olav malte auf diesem Land das Kreuz mit
seinem Blut,
von dessen Größe Sverre erzählte hin
gegen Rom.

Bauer, die ihre Äxte schliffen, wo ein Heer

gebildet wurde,
Donnerblitze leuchteten entlang der Küste,
und zeigen den Weg nach Haus.

Selbst Frauen standen auf und stritten, als
ob sie Männer wären;

Andere konnten nur verzweifeln, aber es
brodelte wieder!

Sicher, wir waren nicht viele, aber doch
genug

als wir mehrere Male geprüft wurden und
es stand auf dem Spiel;

weil wir lieber das ganze Land
entflamnten als das es zu Fall kommen
lassen;

erinnern wir uns nur an das was geschah
drunten in Fredrikshald!

Harte Zeiten haben wir ertragen, wurden
zum letzten Bollwerk;
aber zuversichtlich in der schlimmsten Not
wurde uns die Freiheit geboren.

Es gab für der Väter Kraft zu tragen
Hungersnot und Krieg,
es gab der Tod sich selbst die Ehre - und es
gab Einigung.

Der Feind warf seine Waffen weg, öffnete
das Visier,
wir mit Verwunderung zu ihm eilten, denn
er war unser Bruder.

Von der Scham befreit gingen wir
südwärts;

jetzt stehen wir drei Brüder zusammen,
und werden zusammen bleiben!

Norwegische Männer in Haus und Hütte,
dank großer Gott!

Das Land wollte er beschützen, obwohl es
finster aussah.

Alles, was die Väter erkämpft haben, was
die Mütter erweint,

hat der Herr vollbracht so dass wir unser
Recht gewannen.

Ja, wir lieben dieses Land, wie es aufsteigt,

zerfurcht und wettergegerbt aus dem
Wasser, mit den tausend Heimstätten.
Und wie der Kampf unserer Väter es
erhoben von Not und Besiegern,
auch wir, wenn es verlangt wird, werden
für dessen Frieden wieder Lager
aufschlagen.

OESTERREICH (Alle Str.)

Land der Berge, Land am Strome
Land der Äcker, Land der Dome,
Land der Hämmer, zukunftsreich.
HEIMAT, GROSSER TÖCHTER,
SÖHNE,
Volk, begnadet für das Schöne,
vielgerühmtes Österreich!

Heiß umfehdet, wild umstritten,
liegst dem Erdteil du inmitten,
einem starken Herzen gleich.
Hast seit frühen Ahnentagen
hoher Sendung Last getragen,
vielgeprüftes Österreich!

Mutig in die neuen Zeiten
frei und gläubig sieh uns schreiten,
arbeitsfroh und hoffnungsreich.
Einig lass in FREUD'GEN CHÖREN,
HEIMATLAND, dir Treue schwören,
vielgeliebtes Österreich!

POLEN (alle Str.)

Noch ist Polen nicht verloren,
solange wir leben.
Was uns fremde Übermacht nahm,
werden wir uns mit dem Säbel
zurückholen.
Marsch, marsch, Dąbrowski,
Von der italienischen Erde nach Polen.
Unter deiner Führung
vereinen wir uns mit der Nation.

Wir werden Weichsel und Warthe
durchschreiten,
Wir werden Polen sein,
Bonaparte gab uns ein Beispiel,
wie wir zu siegen haben.
Marsch, marsch, Dąbrowski ...

Wie Czarniecki bis nach Posen
Nach der schwedischen Besetzung,
Zur Rettung des Vaterlands
kehren wir übers Meer zurück.
Marsch, marsch, Dąbrowski ...

Da spricht schon ein Vater zu seiner Basia
weinend:

Höre nur, es heißt, dass die Unseren
die Kesselpauken schlagen.“
Marsch, marsch, Dąbrowski ...

PORTUGAL (alle Str.)

Helden des Meeres, edles Volk,
Tapfere, unsterbliche Nation,
Richtet heute wieder auf
Die Pracht Portugals!
Aus den Nebeln der Erinnerung,
O Vaterland, ertönt die Stimme
Deiner ehrwürdigen Vorväter,
Die Dich zum Siege führen wird!
Refr.: Zu den Waffen, zu den Waffen!
Ueber Land und über See,
Zu den Waffen, zu den Waffen!
Für das Vaterland kämpfen,
Gegen die Kanonen marschieren,
marschieren!

Hisse die unbesiegte Flagge
Im lebendigen Licht Deines Himmels!
Rufe es Europa, der ganzen Welt zu:
Portugal ist nicht untergegangen!
Küsse den Boden, deinen heiteren.
Der Ozean, tosend von Liebe,
Und Dein siegreicher Arm
Hat neue Welten der Welt geschenkt!
Refr.
Grüsst die Sonne, die aufgeht
Ueber einer lachenden Zukunft;
Sei das Echo einer Beleidigung
Das Signal des Neubeginns.
Die Strahlen dieser kraftvollen
Dämmerung
Sind wie die Küsse der Mutter,

Die uns schützen, uns stützen, Gegen die
Ungerechtigkeit des Schicksals.
Refr.

RUMAENIEN (alle Str.)

Erwache Rumäne, aus deinem Schlaf des
Todes,
In welchen Dich barbarische Tyrannen
versenkt haben!
Jetzt oder nie, webe Dir ein anderes
Schicksal,
Vor welchem auch Deine grausamen
Feinde sich verneigen werden!
Jetzt oder nie, senden wir Beweise an die
Welt,
Dass in diesen Adern noch Römerblut
fließt,
Dass wir in unseren Herzen stets mit Stolz
einen Namen tragen,
Den Sieger seiner Kämpfe, den Namen von
Trajan!
Schaut, erhabene Schatten, Michael,
Stefan, Corvin,
Die Rumänische Nation, eure Urenkel,
Mit bewaffneten Armen, euer Feuer in den
Adern,
"Leben in Freiheit, oder Tod!", rufen alle.
Priester, geht voraus, mit den Kreuzen,
denn das Heer ist christlich,
Die Devise heißt Freiheit und der Zweck
ist hochheilig,
Lieber glorreich in der Schlacht sterben,
Als wieder Sklaven auf unserem alten
Boden zu sein!

RUSSLAND (alle Str.)

Russland, unser geheiligter Staat,
Russland, unser geliebtes Land.
Mächtiger Wille und großer Ruhm
Für alle Zeiten sind dein Eigentum.
Refrain:
Gerühmt seist Du, unser freies Vaterland,
Der brüderlichen Völker jahrhundertealter
Bund,
Von Vorfahren gegebene Weisheit des
Volkes,

Gerühmt sei das Land! Auf dich sind wir
stolz!

Von südlichen Meeren bis zum Polargebiet
Erstrecken sich unsere Wälder und Felder.
Einmalig in der ganzen Welt! So einzig
seist Du,
Von Gott beschütztes Heimatland!
Refrain

Einen weiten Raum für Träume und Leben
Eröffnen uns die künftigen Jahre.
Die Treue zu unserem Vaterland gibt uns
Kraft –
So war es, so ist es, und so wird es immer
sein.
Refrain

SAN MARINO kein Text

SCHWEDEN (alle Str.)

1. Du alter, du freier, du gebirgiger Norden
Du stiller, du freudenreicher Schöner!
Ich grüße dich, lieblichstes Land der Erde,
/: Deine Sonne, deinen Himmel, deine
grünen Wiesen. :/
2. Du thronst auf Erinnerungen großer,
vergangener Tage,
da dein Name geehrt durch die Welt flog.
Ich weiß, dass du bist und du bleibst, was
du warst.
/: Ja, ich will leben, ich will sterben im
Norden. :/
3. Ich will dir stets dienen, mein geliebtes
Land,
Dir Treue bis zum Tode will ich schwören.
Dein Recht will ich schützen, mit Herz und
mit Hand,
/: Deine heldenreiche Fahne hochhalten. :/
4. Mit Gott werd' ich kämpfen, für Haus
und für Hof,
für Schweden, die geliebte Heimaterde.
Ich tausche dich nicht, gegen alles in der
Welt.
/: Nein, ich will leben, ich will sterben im
Norden. :/

SCHWEIZ

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher,
Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

SERBIEN

Gott der Gerechtigkeit, der du gerettet
vor dem Untergang uns bis jetzt,
hör auch von nun an unsere Stimmen
und sei von nun an unsere Rettung.

Mit mächtiger Hand führe, verteidige
der serbischen Zukunft Schiff,
Gott rette, Gott ernähre,
serbische Länder, serbisches Geblüt!
Gott beschütze Serbien unser,
bittet dich dein serbisches Geblüt!

Einige die trauten serbischen Brüder
auf jedes prächtige (ein) ruhmreiches
Werk,
Einigkeit wird des Gehörnten Niederlage
sein
und des Serbentums stärkste Feste.

Möge über Serbien erstrahlen der Glanz
der brüderlichen Eintracht golden Frucht,
Gott rette, Gott ernähre,
serbische Länder, serbisches Geblüt!
Gott beschütze Serbien unser,
bittet dich dein serbisches Geblüt!

Aus finstern Sohnes Grab
leuchtet des serbischen Ruhmes neuer
Schein,
angebrochen ist eine neue Zeit,
neues Glück, gib uns Gott.

Serbien, das verteidige uns Gott,
aus fünf Jahrhunderten Kampfes Frucht,
Gott rette, Gott ernähre,
serbische Länder, serbisches Geblüt!
Gott beschütze Serbien unser,
bittet dich dein serbisches Geblüt!

SLOWAKEI (Alle Str.)

Es blitzt über der Tatra,
die Donner schlagen wild.
Lasst sie aufhalten, Brüder,
sie werden ja verschwinden,
die Slowaken wachen auf.
Unsere Slowakei
Hat bisher fest geschlafen.
Aber die Blitze des Donners
rütteln sie auf.

Noch wachsen die Tannen
Auf dem Hang von Krivan.
Wer sich als Slowakei fühlt,
der greife zum Säbel
und reiht sich zu uns.

Die Slowakei jetzt erwacht,
reisst seine Fesseln nieder.
Hey, liebe Familie
Die Stunde hat geschlagen,
es lebe die Mutter Slava!
Ob der Tatra blitzt es,
dröhnt des Donners Ktachen,
doch der Stürme wehen
wird gar bald vergehen.
Brüder, wir erwachen!

SLOWENIEN (Alle Str.)

Freunde die Rebe hat nun wieder
den süßen Labetrunk beschert,
der uns're Pulse hebet
der Herzen uns und Augen klärt;
der ertränkt,
was da kränkt,
der Hoffnung in die Brust uns senkt.

Wem sei der erste, frohe Trost,
ihr Freunde! wohl gebracht?
Der Heimat, der geliebten,
sie wahre Gottes heil'ge Macht;
euch dann hier,
Brüder ihr,
Slowenensöhnen für und für!

Es mögen Blitze treffen
den Feind aus hoher Wolkenbahn,
denn frei, wie es gewesen,
sei unser Vaterland fortan;
und zersprengt
und verdrängt
die Fessel, die es jetzt noch zwängt.

Versöhnung, Glück und Eintracht
kommt, wendet euch zu uns aufs neu',
Kinder, ihr des Ruhms, alle,
o reicht die Hände euch getreu;
dass die Macht
neu erwacht,
mit ihr die Ehr' wie eh' uns lacht.

Erhalt' euch Gott, ihr edlen

Slowenenrosen, schön und fein;
nicht gibt es euresgleichen,
ihr wunderholden Mägdelein!
Söhne kühn
mögt ihr zieh'n
dem Feind zum Schreck, euch zum
Gewinn.

Ein Hoch euch jungen Männern,
ihr uns're Hoffnung, uns're Lust;
Gift soll je ertönen
die Heimatlieb' in eurer Brust.
seid bereit,
wo ihr seid,
das Land zu schützen ruft die Zeit!

Es leben alle Völker,
die sehnend warten auf den Tag,
dass unter dieser Sonne
die Welt dem alten Streit entsag!
Frei sei dann
jedermann,
nicht Feind, nur Nachbar mehr fortan!

Zuletzt noch lasst uns trinken
auf unser Wohl die flüss'ge Glut,
auf uns, die wir verbrüderet,
weil wir im Herzen treu und gut;
viele Jahr',
sonnenklar
jedwedem Guten uns'rer Schar

SPANIEN kein Text

TSCHECHIEN (1. Str.)

Wo ist meine Heimat?
Das Wasser braust auf den Wiesen,
Wälder rauschen auf den Felsen,
Im Garten strahlt des Frühlings Blüte,
es ist das irdische Paradies für's Auge!
Und das ist das schöne Land,
Das tschechische Land, meine Heimat!
Das tschechische Land, meine Heimat!

TUERKEI*

Getrost, der Morgenstern brach an,
Im neuen Licht weht unsre Fahn'.
Ja, du sollst wehen,
Solang ein letztes Heim noch steht,
Ein Herd raucht in unserem Vaterland.
Du unser Stern, du ewig strahlender Glanz,
Du bist unser, dein sind wir ganz.

Nicht wend' dein Antlitz von uns,
O Halbmond, ewig sieggewohnt.
Scheine uns freundlich
Und schenke Frieden uns und Glück,
Dem Heldenvolk, das dir sein Blut
geweiht.
Wahre die Freiheit uns, für die wir glühn,
Höchstes Gut dem Volk, das sich einst
selbst befreit.

UKRAINE

Noch sind der Ukraine Ruhm und Freiheit
nicht gestorben,
noch wird uns lächeln, junge Brüder, das
Schicksal.
Verschwinden werden unsere Feinde wie
Tau in der Sonne,
und auch wir, Brüder, werden Herren im
eigenen Land sein.
!Leib und Seele geben wir für unsere
Freiheit,
und bezeugen, dass unsere Herkunft die
Kosakenbrüderschaft ist.:!

UNGARN (1. Str.)

Gott, segne den Ungar!
mit frohem Mut und Überfluss.
Strecke deinen schützenden Arm zu ihm
hin,
wenn er mit dem Feinde kämpft!
Ihm, den lange schon das Unglück zerreißt,
bringe ihm fröhliche Jahre!
Dies Volk hat schon für Vergangenheit
und Zukunft genug verbüßt.

VATIKANSTAAT

Hymne

Unsterbliches Rom der Märtyrer und der
Heiligen,
Unsterbliches Rom, nimm unsere Gesänge
entgegen:

Ruhm in den Himmeln Gott unserem
Herrn,
Friede den Gläubigen Christi in Liebe.
Zu Dir begeben wir uns, Du engelsgleicher
Hirte,
In Dir sehen wir den uns gesandten
Erlöser,
Du heiliger Erbe des wahren und heiligen
Glaubens,
Zuflucht und Schutz derer, die da kämpfen
und glauben.
Die Gewalt und der Schrecken werden
nicht obsiegen,
Sondern die Wahrheit und die Liebe
werden herrschen.

Pontifikalmarsch

Gegrüßt seist Du, Rom, ewiges Vaterland
des Gedächtnisses,
Es singen Deinen Ruhm tausend Palmen
und tausend Altäre.
Rom der Apostel, Mutter und Führerin der
Erlösten,
Rom, Du Licht der Völker, auf Dich hofft
die Welt!
Gegrüßt seist Du, Rom, Dein Licht wird
nicht erlöschen.
Die Pracht Deiner Schönheit bezwingt
Hass und Schande.
Rom der Apostel, Mutter und Führerin der
Erlösten,
Rom, Du Licht der Völker, auf Dich hofft
die Welt!

VEREINIGTES KOENIGREICH (alle Str.)

Gott schütze unsere gnädige Königin!
Lang lebe unsere edle Königin,
Gott schütze die Königin!
Mache sie siegreich,
Glücklich und ruhmreich,
Dass sie lang über uns herrsche!
Gott, schütze die Königin!
O Herr, unser Gott, steh ihr bei,
Zerstreue ihre Feinde,
Und lass sie untergehen;
Verwirre ihre Winkelzüge,

Vereitle ihre bösen Pläne!
Auf Dich setzen wir unsere Hoffnungen.
Gott schütze uns alle!
Mit Deinen erlesensten Gaben
geruhe sie zu überschütten,
Möge sie lange herrschen,
Möge sie unsere Gesetze verteidigen
Und uns stets Grund geben,
Laut und von Herzen zu singen:
Gott, schütze die Königin!
Nicht nur in diesem Land
Sei Gottes Gnade bekannt,
Sondern an allen Küsten!
Herr, lass die Völker erkennen,
Dass die Menschen Brüder sein sollen
Und eine Familie sein,
Auf der ganzen Welt.

WEISSRUSSLAND

Wir Weissrussen sind ein friedliches Volk
Mit dem Herzen treu unserem Vaterland,
Wir sind gute Freunde und stärken uns
In einer tüchtigen und freien Familie.

Refrain:

Es lebe der Name unseres Landes,
Es lebe die brüderliche Völkerunion!
Unsere liebe Mutter Heimat,
Ewig lebe und blühe Belarus!
Zusammen mit unseren Brüdern
jahrhundertlang
Verteidigten wir unser Heim,
In Kämpfen um Freiheit, in Kämpfen um
das Leben

Gewannen wir die Fahne unseres Sieges!

Refrain

Die Freundschaft zwischen Völkern ist die
Kraft der Völker
Und dies ist unser heiliger sonniger Weg.
Auf, in den klaren Himmel gehe,
O Fahne des Sieges, o Fahne der Freude!
Refrain

ZYPERN

Ich erkenne dich an der Klinge
des Schwertes, der gewaltigen.
Ich erkenne dich an dem Blick,
der mit Kraft die Erde bemisst.
Den Knochen entsprossen
der Griechen, den heiligen (sc. Knochen),

und, wie früher, tapfer,
sei begrüßt, oh sei begrüßt Freiheit!

ZYPERN (NORD)

„Getrost, der Morgenstern brach an,
Im neuen Licht weht unsre Fahn'.
Ja, du sollst wehen,
Solang ein letztes Heim noch steht,
Ein Herd raucht in unserem Vaterland.
Du unser Stern, du ewig strahlender Glanz,
Du bist unser, dein sind wir ganz.

Nicht wend' dein Antlitz von uns,
O Halbmond, ewig sieggewohnt.
Scheine uns freundlich
Und schenke Frieden uns und Glück,
Dem Heldenvolk, das dir sein Blut
geweiht.

Wahre die Freiheit uns, für die wir glühn,
Höchstes Gut dem Volk, das sich einst

Quellen mit weiteren Angaben zu Textern, Komponisten, Entstehung...:

Hymnen von A-Z - Lexas Home

www.lexas.net > [hymnen](#)

Liste der Nationalhymnen - Wikipedia

de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Nationalhymnen

Ergänzungen und Hinweise bitte an:

info@schweizerpsalm.ch